Linzer biol. Beitr.	26/1	179-185	8.7.1994

Agrothereutes tiloidalis sp. nov. und *Stilpnus adanaensis* sp. nov. zwei neue Ichneumoniden - Arten aus der Türkei (Hymenoptera: Ichneumonidae: Cryptinae)

J. KOLAROV & A. BEYARSLAN

A b s t r a c t : *Agrothereutes tiloidalis* sp. nov. and *Stilpnus adanaensis* sp. nov. are described from Turkey. Morphological characters of both species are figured.

Einleitung

Die Ichneumoniden-Fauna der Türkei ist noch sehr wenig bekannt. Bisher wurden aus der Türkei etwa 350 Arten gemeldet, die 23 Unterfamilien angehören. Davon gehören 65 Arten in die Unterfamilie Cryptinae (FAHRINGER & FRIESE 1921, FAHRINGER 1922, KOLAROV 1987 und KOLAROV [unveröff. Manuskript]).

In dieser Arbeit werden *Agrothereutes tiloidalis* sp. nov. und *Stilpnus adanaensis* sp. nov. aus der Türkei beschrieben. Die Arten werden auf der Grundlage der Publikationen von JUSSILA 1987, KASPARYAN 1981 und Vergleichsmaterial aus der Sammlung der biologischen Fakultät der Universität Sofia beurteilt.

Diagnostische Eigenschaften der Arten werden dargestellt.

Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

G1, G2 usw. = 1., 2. Geißelglied; etc.

T1, T2 usw. = 1., 2. Metasomaltergit; etc.

Agrothereutes tiloidalis **sp. nov.** (Abb. 1-4)

Holotypus (♀): Kopf hinter den Augen stark verengt (Abb. 1), grob und dicht punktiert. Geißel verschmälert, 24-gliedrig, zur Spitze wenig verbreitet und G7-G9 mit weißen Halbringen. G1 8,5mal so lang wie an der Spitze breit, G8 2mal so lang wie breit. Occipitalleiste trifft Genalleiste eine Mandibelbreite hinter der Mandibelbasis. Clypeus wenig vorstehend, Basalhälfte spärlich punktiert, apical fast glatt und in der Mitte mit einem kleineren Zahn. Wangen kaum kürzer als die Basalbreite der Mandibel.

Mesosoma groß und grob punktiert, Pro- und Mesopleuren punktartig gerunzelt. Epomien gut entwickelt, Sternauli erreichen fast den Hinterrand der Mesopleuren. Mesonotum verengt (Abb. 2), Notauli deutlich, fast den Hinterrand des Mesonotums erreichend. Praescutellarfurche breit und tief. Präpektalleiste endet vor der Mitte der Mesopleuren und erreicht nicht deren Vorderrand.

Vorderflügel 5,5 mm lang, seine Areola parallelseitig. 2. rücklaufende Ader erreicht die Areola ein wenig vor ihrer Mitte (Abb. 3). Nervulus antefurkal.

Beine schlank, Hinterschenkel 5,5mal so lang wie breit. Relative Längenverhältnisse der Hintertarsenglieder wie 32:14:9:5:9; Vorderschienen geschwollen.

Propodeum mit elliptisch-ovalen Luftlöchern (3:5), punktartig gerunzelt, Apikalleiste in der Mitte wenig ausgebildet. Metapleuren mit deutlichen Submetapleurenleisten.

Metasoma normal, T1 spärlich punktiert. Postpetiolus glatt und glänzend; T2, T3 und Basalhälfte der T4 dicht punktiert. Bohrer gerade, Bohrerklappen so lang wie das Metasoma ohne T1 (Abb. 4).

F ä r b u n g : Kopf und Mesosoma schwarz; Clypeus, Mandibeln, Mesosternum und die übrigen Teile des Körpers dunkelbraun; Schenkel, Schienen und Tarsen orangerot; nur Hinterschienen und Hintertarsen dunkelrot; Tegulae, Spitze des Schildchens und T7 von oben in der Mitte gelblich-weiß; Flügel gelblichhell.

A l l o t y p u s (♂): Geißel 28-29-gliedrig, G1 6,7mal so lang wie seine Apicalbreite, G11-G18 mit fadenartigen Tyloiden; G12-G14 quer, mit feinen, dichten und hellen Haare bedeckt, so daß sie wie helle Ringe aussehen. Clypeus kaum vorstehend, mit einem starken Zahn. Genalleiste lamellenartig. Areola unregelmäßig fünfseitig. Nervellus bei einer Paratype Nahe der Mitte gebrochen.

Apicalquerleiste deutlich längs der Länge. Vorderschienen etwas geschwollen, relative Längenverhältnisse der Hintertarsenglieder wie 42:21:15:8:12.

F ä r b u n g : Schwarz, nur innere Augenränder, ein kleiner Fleck in der Mitte des Gesichts, Wangen teilweise, Basalhälfte des Clypeus, Mandibelbasis, Palpen, Tegulae, Spitze des Schildchens, 2. – 4. Glied der Hintertarsen und T7 gelblichweiß; Schenkeln und Schienen orangerot, aber Vorderschienen dunkelbraun; Basis der Tarsen schwärzlich-braun.

Ähnlich *A. aterrimus* GRAV., unterscheidet sich von ihm aber durch den deutlichen Zahn des Clypeus, die Länge der Geißelglieder, die Tiloiden, die Beine, die Bohrerlänge und die Färbung des Körpers.

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : H o l o t y p u s (♀): Türkei-Antalya-Çakìrlar-Köyü, ca. 300 m, 8.8.1983, leg. A. Beyarslan, in der Sammlung des Erstautors.

A l l o t y p u s : Türkei-Antalya-Duraliler Köyü, ca. 300 m, 8.8.1983, leg. A. Beyarslan, in der Sammlung des Zweitautors.

P a r a t y p u s (1 ♂): Edirne-Hadimaga, ca. 70 m, 23.4.1989, leg. A. Beyarslan, in der o.a. Sammlung.

D e r i v a t i o n o m i n i s : Der Name *tiloidalis* bezieht sich auf die Tyloide des Fühlers.

***Stilpnus adanaensis* sp. nov.** (Abb. 5-10)

Holotypus (♂): Kopf hinten verengt (Abb. 5). Geißel 16-gliedrig, Basalglieder zur Spitze erweitert (Abb. 6); G1 2,7mal so lang wie die maximale Breite. Tyloide an den Gliedern 9-10; alle Geißelglieder mit verhältnismäßig langen und dichten Haaren bedeckt. Stirn und Scheitel glatt, spärlich, fein punktiert und glänzend. Gesicht quer, 2,2mal so breit wie hoch, in der Mitte vorstehend, spärlich punktiert, vom Clypeus durch eine tiefe Furche getrennt. Wangen fast so lang wie die Breite der Mandibelbasis. Occipitalleiste nicht die Mandibel erreichend und mit der Genalleiste verbunden.

Mesosoma kurz, 1,3mal so lang wie hoch; Mesonotum quer, 1,2mal so breit wie lang (Abb. 7), spärlich punktiert und glänzend. Notauli kurz, tief und bis zum vorderen Drittel des Mesonotums reichend. Mesopleuren in der vorderen Hälfte und Mesosternum lateral hervorstechend, glatt und glänzend; Sternauli und Mesosternalnaht tief.

Vorderflügel 2,4 mm lang. 2. Rücklaufende Ader mit 2 Fenstern, 2. Intercubitus entwickelt aber hyalin (Abb. 8). Nervulus postfurkal, Nervellus vertikal und ungebrochen; Discoidella fehlend (Abb. 9). Mediocubitalader stark gekrümmt.

Propodeum normal, seine Areola hinten geschlossen, Costula deutlich (Abb. 10). Lateralteil der apicalen Querleiste lamellenartig.

Beine kräftig, Hinterschenkel 3,9mal so lang wie breit. Schiene zur Spitze verdickt. Relative Längenverhältnisse der Hintertarsenglieder wie 15:7:5:3:5, Klauen kürzer als die Pulvillen.

Metasoma relativ kurz, Postpetiolus fast quadratisch, 2. Tergit 1,7mal so breit wie lang.

Färbung: Schwarz, nur Mandibeln, Spitzen der Vorder- und Mittelschenkel und Schienen mit Ausnahme der Spitzen der Mittel- und Hinterschienen rötlich; Apicale Hälfte des Metasomas dunkelbraun.

Die Art nimmt wegen der schwarzen Schenkel und der Anzahl der Fühlerglieder eine Zwischenposition zwischen den Untergattungen *Polyrhembia* FOERST. und *Stilpnus* GRAV. Sie unterscheidet sich von *S. tenebricosus*

GRAV. durch kleinere Größe, Anzahl der Geißelglieder, Lage der Tyloide, Breite des Metasomas und Färbung des Körpers.

Weibchen unbekannt.

Untersuchtes Material: Holotypus (♂), Türkei-Adana-Balcali, ca. 60 m, 20.3.1985, leg. A. Beyarslan, in der Sammlung des Erstautors.

Derivatio nominis: Der Name *adanaensis* bezeichnet den Originalfundort des Holotypus.

Zusammenfassung

Agrothereutes tiloidalis sp. nov. und *Stilpnus adanaensis* sp. nov. werden aus der Türkei neu beschrieben. Diagnostische Eigenschaften der beiden Arten werden dargestellt.

Dank

Die Arbeit wurde mit Unterstützung des "The scientific and technical research council of Turkey" durchgeführt.

Literatur

FAHRINGER J. & H. FRIESE (1921): Eine Hymenopteren-Ausbeute aus dem Amanusgebirge. (Kleinasien und Nord-Syrien Südl. Amenien) — Archiv für Naturgeschichte Berlin **3**: 153-154.

FAHRINGER J. (1922): Hymenopterologische Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studienreise nach der Türkei und Kleinasien (mit Ausschluß des Amanusgebirges). — Archiv für Naturgeschichte. Berlin **9**: 158-165.

JUSSILA R (1987): Revision of the genus *Stilpnus* (Hymenoptera, Ichneumonidae) of the western Palearctic region. — Ann. Entomol. Fennici **53**: 1-16.

KASPARYAN D.R. (1981): Opredelitel nasekomich evropeiskoy casti USSR, t. **III**, part 3: 1-688.

KOLAROV J.: A catalogue of the Turkish Ichneumonidae (Hymenoptera). — Unveröffentlichtes Manuskript.

KOLAROV J. (1987): Ichneumonidae (Hymenoptera) from Balkan peninsula and some adjacent regions. I. Pimplinae, Tryphoninae and Cryptinae. — Turk. entomol. degr., **11**, 11-28.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Janko KOLAROV,
Lehrstuhl für Zoologie, Biologische Fakultät,
Universität Sofia,
Dragan Zankov 8, 1421 Sofia, Bulgarien.

Ahmet BAYARSLAN,
Universität Trakya, Naturwissenschaftliche Fakultät,
Biologische Abteilung, Edirne, Türkei.

Abb. 1-4: *Agrothereutes tiloidalis* sp. nov. 1: Kopf dorsal; 2: Mesonotum; 3: Vorderflügel und 4: Metasoma.

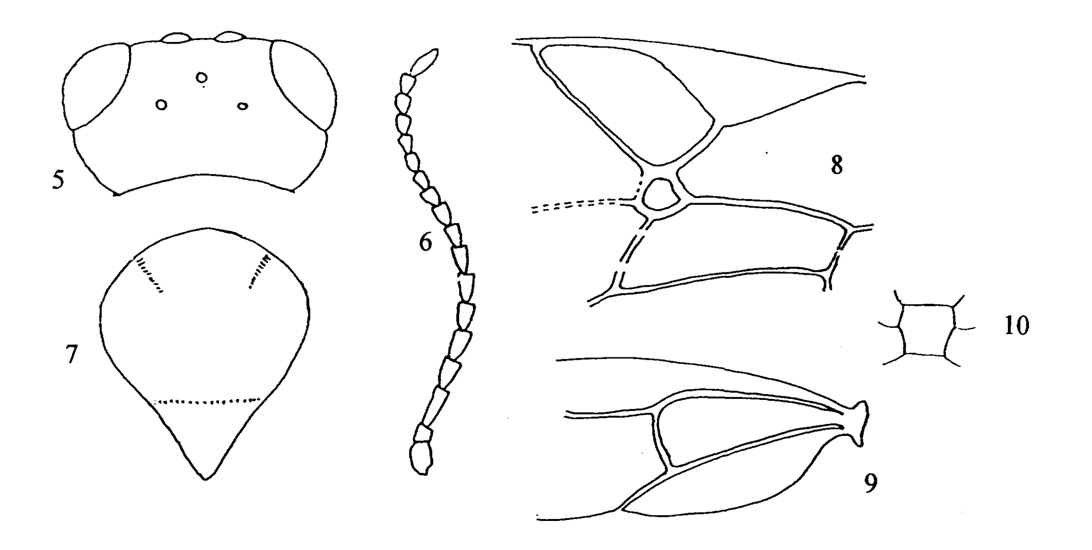


Abb. 5-10: *Stilpnus adanaensis* sp. nov. 5: Kopf dorsal; 6: Fühler; 7: Mesonotum; 8: Vorderflügel; 9: Hinterflügel; 10: Areola.